

2019



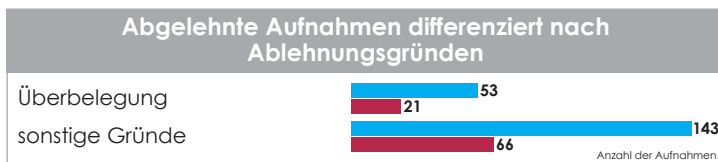
Fachstellen gegen häusliche Gewalt in der StädteRegion Aachen

Was sind die Ursachen der Gewalt?

- Soziale Polarisierung
- Wertewandel
- Frühe Gewalterfahrung
- Gewaltkult
- Familiäre Verhältnisse
- Lebensbedingungen
- Geringe Selbstkontrolle
- Desintegration

Opfer häuslicher Gewalt sind oftmals bereits in früher Kindheit mit Misshandlungen konfrontiert worden. Misshandlungen in der Kindheit verhindern den Aufbau einer sicheren Bindung (Mary D. Ainsworth, John Bowlby). Stattdessen werden interne Arbeitsmodelle – abhängig vom etablierten Bindungsmuster - gebildet. Das Kind bildet sich ein erklärbares Konstrukt zur Steuerung seines Bindungs- und Explorationsverhaltens. Frühere Gewalterfahrungen beeinflussen das Sozial-, und Bindungsverhalten. Das Opfer befindet sich in einem Teufelskreis und sucht sich Partner, die das erwartete Verhalten aufweisen. Insbesondere bei Menschen mit unsicheren Bindungen ist das natürliche Bedürfnis und die biologische Notwendigkeit einer Bindung treibende Kraft bei der Partnersuche. Das Bedürfnis geliebt zu werden, insbesondere, wenn das Opfer anderes nicht kennt, veranlasst es, beim Partner zu bleiben.

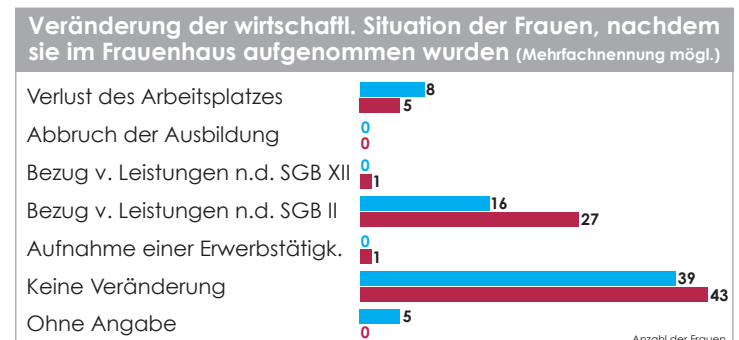
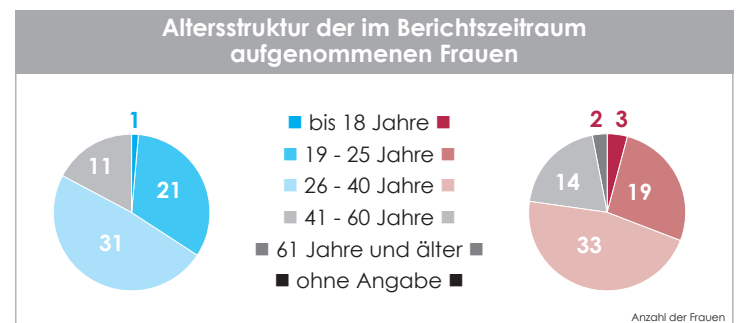
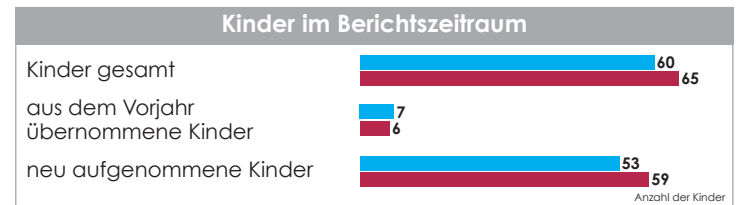
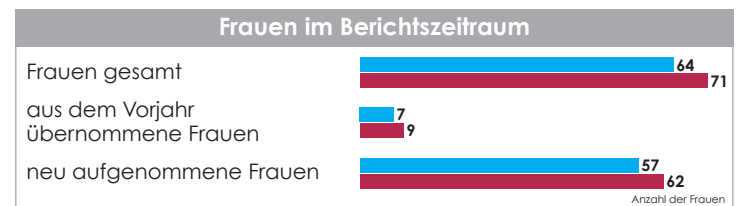
Häusliche Gewalt weist bei Opfern ein suchtähnliches Verhalten auf. Ein „individueller Gewinn“ lässt die Opfer beim Partner verbleiben.



Welche Abhängigkeiten gibt es?

- Aufenthaltsrechtliche Abhängigkeit/Aufenthaltsstatus
- Ökonomische Abhängigkeit
- Emotionale Abhängigkeit
- Abhängigkeit durch die Kinder
- Machtgefälle

Viele von häuslicher Gewalt Betroffene haben ebenfalls **Angst vor dem Danach.**



Wie können die Beraterinnen Opfer von häuslicher Gewalt unterstützen?

- Schutz der Opfer vor weiteren Gewaltanwendungen
- Erstellung von Arbeitshypothesen zum Ursprung der Gewalt zum Zweck des Fallverstehens
- Erklärung der Gewaltdynamik, damit Klientinnen die inneren Prozesse und die Schwierigkeit/Möglichkeit des Lösens verstehen
- Perspektivklärung: ist ein gewaltfreies Zusammenleben denkbar? Ist eine Trennung notwendig? Hierbei stehen Opfer- und Kinderschutz im Vordergrund

Was sind die möglichen Folgen Häuslicher Gewalt?

- Schuldgefühle
- Panik
- Scham
- Ekel
- Schlaflosigkeit
- Hilflosigkeit
- Leere
- Verzweiflung
- Traurigkeit
- Hass
- Angst
- Trauma
- Einsamkeit
- Misstrauen
- Wut
- Schmerz
- Konzentrations-schwierigkeiten



Im Jahr 2019 konnten wir mit unterschiedlichen Beratungsstellen zum internationalen Weltfrauentag im Aquis Plaza einen großen Stand gestalten. Es wurden viele Gespräche mit Betroffenen und Interessierten geführt.



an FürsprecherInnen und SpenderInnen



Frauenhaus, ambulante Beratung und Interventionsstelle - Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.

Postanschrift: Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf
Tel.: 0 24 04 / 91 000, **Fax:** 0 24 04 / 91 93 87
Frauenhaus-alsdorf@diakonie-aachen.de
www.frauen-gewalt-ac.de

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
 IBAN: DE12 3702 0500 0001 2711 01
 BIC: BFSWDE33XXX
Kennwort: Frauenhaus



Frauen- und Kinderschutzhaus Aachen Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

SKF

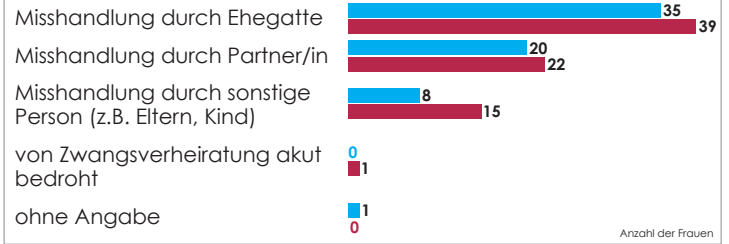
Postanschrift: Wilhelmstr. 22, 52070 Aachen
Tel.: 0 241 / 470 450, **Fax:** 0 241 / 470 45 49
Frauenhaus@skf-aachen.de
www.skf-aachen.de

Spendenkonto: Pax Bank eG
 IBAN: DE64 3706 0193 1003 8570 14
 BIC: GENODED1PAX
Kennwort: Frauenhaus

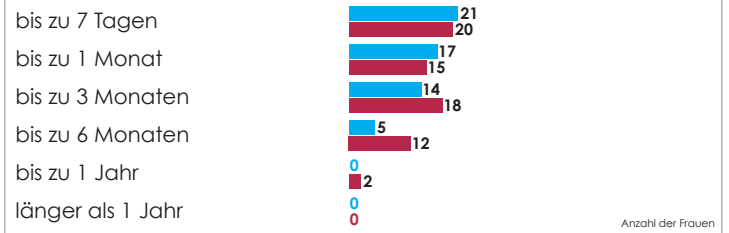


gefördert durch:
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

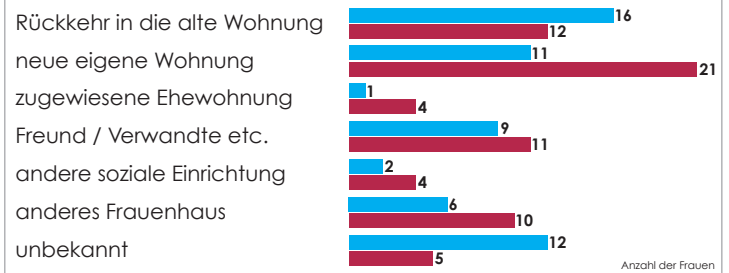
Grund für die Aufnahme (Mehrfachnennung möglich)



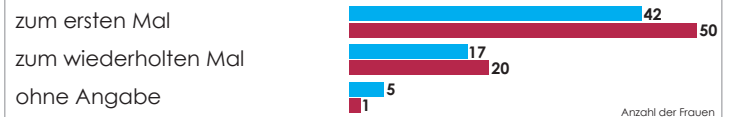
Aufenthaltsdauer der Frauen, die im Berichtszeitraum das Frauenhaus verlassen haben



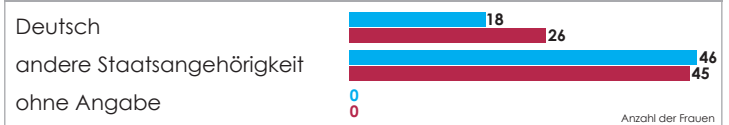
Verbleib der Frauen nach dem Auszug aus dem Frauenhaus



Häufigkeit früherer Aufnahmen in Frauenhäusern



Staatsangehörigkeit der Frauen



■ Zahlen aus Alsdorf
 ■ Zahlen aus Aachen

Erreichbarkeit und Aufnahme zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich!